

## Inhalt

0. Hinführung zur Arbeit	6
0.1. Grundsätzlicher Charakter der Arbeit	7
0.2. Eingrenzung der Aufgabenstellung	8
0.3. Aufbau und Gliederung der Darstellung	13
1. Ein Beispiel herkömmlicher Verfahrensweise: Bibeltheologische Bestimmung von EIPHNH	16
1.1. EIPHNH im gesamtbiblischen Kontext	18
1.1.1. im Alten Testament	18
1.1.2. in der Literatur zum Alten Testament	21
1.1.3. im Neuen Testament	22
1.2. EIPHNH aus wort-statistischer Sicht	25
1.3. EIPHNH in chronologischer Differenzierung	27
1.4. EIPHNH unter inhaltlichen Gesichtspunkten	33
1.4.1. EIPHNH als Heil	34
1.4.1.1. Das Heil des Kosmos	35
1.4.1.2. Heil und Leben	42
1.4.1.3. Heil und Rechtfertigung	45
1.4.1.4. Das Evangelium des Heils	48
1.4.1.5. Die Heils-Zeit ist angebrochen	50
1.4.1.6. Entscheidung und Krisis	55
1.4.2. EIPHNH als Gruß und Wunsch	58
1.4.2.1. Der "Gott des Heiles" und der "Friede Christi"	60
1.4.3. EIPHNH im Aufbau der Gemeinde	62
1.4.4. Der "profane" Gebrauch von EIPHNH	64
1.5. Diskussion und Zusammenfassung des exegetischen Befundes von EIPHNH	66
1.6. Vergleich mit einer Auswahl an Literatur über EIPHNH und den "Frieden im NT"	69
1.6.1. Unbefriedigende Aussagen	70
1.6.2. Gültige Aussagen	71
2. Methodologische Reflexion zur Entwicklung eines weiterführenden Verfahrens	75
2.1. Reflexion der herkömmlichen Verfahrensweise	76
2.2. Methodologische Reduktion des Verfahrens und Generalisierung des Ansatzes: Theologie als Semantik	81
2.2.1. Auch Theologie ist im Rahmen der Semantik zu betreiben	82
2.2.2. Was ist unter "Bedeutung" zu verstehen?	84
2.2.2.1. Bedeutung ist Funktion des Kontextes	86
2.2.2.2. Bedeutung ist Relation	88
2.2.2.3. Die Relation betrifft nicht die außersprachlichen Objekte	89
2.2.2.4. Die Relation betrifft den Sinn oder die signifiés	90
2.3. Konzept eines weiterführenden Verfahrens: Semantischer Aufgabenbereich einer systematischen Theologie	92
2.4. Beschreibung des weiterführenden Verfahrens zur Datenverarbeitung und der zugrundeliegenden Methode	104
2.4.1. Diskussion dreier semantischer Methoden	105
2.4.1.1. Quantitative Semantik	107
2.4.1.2. Strukturelle Semantik	112
2.4.1.3. Generativ-Transformationelle Semantik	125
2.4.2. Beschreibung der einzelnen Schritte der Wortfeld-Methode	138
2.4.3. Formalisierung und Operationalisierung der Methode und des Verfahrens unter Heranziehung kybernetischer und informationstheoretischer Gesichtspunkte	141

3. Durchführung des weiterführenden Verfahrens: Bestimmung der semantischen Dimensionen von EIPHNH im Neuen Testament	154
3.0. Grobaufbau des Verfahrens: die einzelnen Arbeitsschritte	155
3.1. Strukturanalyse des relevanten Datenmaterials	158
3.1.1. Erschließung des homogenen Untersuchungsmaterials	158
3.1.1.1. Ausgrenzung der wiederholten Rede	160
3.1.1.1.1. Gruß- und Segensformeln	160
3.1.1.1.2. Titel	162
3.1.1.1.3. Zitate atl. Texte	162
3.1.1.2. Ausgrenzung der nicht-funktionellen Sprache	165
3.1.1.2.1. Einflüsse von Reden "profaner" Sprache	165
3.1.1.2.2. Einflüsse von Reden anderer religiöser Sprachen	168
3.1.2. Disposition der Wortfelder	172
3.1.2.1. Imperative Achse	173
3.1.2.2. Indikative Achse	177
3.1.3. Zusammenfassung	181
3.2. Wortfeld - Darstellung: Programm WORTFELD	182
3.2.1. Problembeschreibung WORTFELD	182
3.2.2. Datenerfassung WORTFELD	183
3.2.2.1. Eingelesene Oppositions - Daten	188
3.2.3. Programmablaufplan WORTFELD	189
3.2.3.1. Hauptprogramm WORTFELD	191
3.2.3.2. Unterprogramm LESEN	193
3.2.3.3. Unterprogramm PLATZ	193
3.2.3.4. Unterprogramm DARSTELL	193
3.2.3.5. Unterprogramm ERST	195
3.2.3.6. Unterprogramm ZWEIT	195
3.2.3.7. Unterprogramm DRITT	195
3.2.3.8. Unterprogramm AUSGABE	196
3.2.4. Daten - Ausgabe WORTFELD	196
3.2.4.1. Wortfeld A: Archilexem "Heil und Verderben"	197
3.2.4.2. Wortfeld B: Archilexem "Zusammenleben"	198
3.2.4.3. Wortfeld C: Archilexem "Tugend"	199
3.3. Metasprachliche Umschreibung der Seme	200
3.3.1. Wortfeld A	202
3.3.2. Wortfeld B	202
3.3.3. Wortfeld C	203
3.4. Codierung der Sem - Paraphrasierung: Programm SEMCODE	203
3.4.1. Problembeschreibung SEMCODE	204
3.4.2. Datenerfassung SEMCODE	204
3.4.3. Programmablaufplan SEMCODE	207
3.4.3.1. Unterprogramm SEME	209
3.4.4. Daten - Ausgabe SEMCODE	209
3.4.4.1. Paraphrasen der Seme und Dimensionen von Wortfeld A	210
3.4.4.2. Paraphrasen der Seme und Dimensionen von Wortfeld B	211
3.4.4.3. Paraphrasen der Seme und Dimensionen von Wortfeld C	212
3.5. Zuordnung der Seme zu den einzelnen ntl. Stellen ("Minimalkommentar"): Programm KOMENTAR	213
3.5.1. Problembeschreibung KOMENTAR	213
3.5.2. Datenerfassung KOMENTAR	215
3.5.3. Programmablaufplan KOMENTAR	219
3.5.3.1. Hauptprogramm KOMENTAR	219

3.5.3.2. Unterfeld SSDFELD	221
3.5.3.3. Unterprogramm BEGINN	221
3.5.3.4. Unterprogramm DIMENSI	223
3.5.3.5. Unterprogramm EINZIG	225
3.5.3.6. Unterprogramm MEHR	225
3.5.3.7. Unterprogramm FEHLT	225
3.5.3.8. Unterprogramm LISTE	225
3.5.4. Daten - Ausgabe KOMENTAR	227
3.6. Ergänzungsprogramm für "Einflüsse fremder Sprachsysteme" und für "wiederholte Rede": Unterprogramm ZITAT	227
3.6.1. Problembeschreibung ZITAT	227
3.6.2. Datenerfassung ZITAT	228
3.6.3. Programmablaufplan ZITAT	235
3.6.4. Datenausgabe ZITAT	237
3.7. Paraphrasierung der Seme aus KOMENTAR: Unterprogramm SEMPAR	238
3.7.1. Problembeschreibung SEMPAR	238
3.7.2. Datenerfassung SEMPAR	238
3.7.3. Programmablaufplan SEMPAR	239
3.7.4. Daten - Ausgabe SEMPAR	243
3.8. Lexikon - Auszug für EIPHNH: Programm LEXIKON	245
3.8.1. Problembeschreibung LEXIKON	245
3.8.2. Datenerfassung LEXIKON	247
3.8.3. Programmablaufplan LEXIKON	247
3.8.4. Daten - Ausgabe LEXIKON	248
3.9. Paraphrasierung des Lexikon - Auszuges: Programm SEMPARA	250
3.9.1. Problembeschreibung SEMPARA	250
3.9.2. Datenerfassung SEMPARA	251
3.9.3. Programmablaufplan SEMPARA	251
3.9.4. Datenausgabe SEMPARA	254
4. Diskussion der Ergebnisse	257
4.1. Zum inhaltlichen Aspekt: die Bedeutung von EIPHNH	257
4.2. Zum methodischen Aspekt: Das linguistische Instrumentarium	260
4.3. Zum technischen Aspekt: der Einsatz von EDV	263
4.4. Ausblick	
5. Register	269
5.1. Literaturverzeichnis	269
5.2. Stellenverzeichnis	289
5.3. Schlüssel zu den semantischen Fachausdrücken	292
5.4. Erklärung der Flußdiagramm - Symbole	293
5.5. Umschrift des griechischen Alphabets für den Schnelldrucker	294